



SCHLOSS WILDENFELS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Landkreis Zwickau](#) | [Wildenfels](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Ca. 100 m westlich des Marktplatzes.
Nutzung	Wohnungen, Bibliothek, Veranstaltungen
Bau/Zustand	Das Schloss Wildenfels geht auf eine zweigeteilte Burgranlage aus dem 13. Jahrhundert zurück. Es befindet sich auf einem schmalen Bergsporn. Von der ursprünglichen Burgranlage ist der äußere Halsgraben und das Kornhaus des Hinterschlusses erhalten. Das Schloss wurde vom 16. Jahrhundert um- und ausgebaut. Es enthält somit Elemente der Renaissance, des Barock und des Klassizismus.
Typologie	Höhenburg - Schloss mit Elementen der Renaissance, des Barock und Klassizismus
Sehenswert	⇒ Papier- und Seidentapeten aus dem 17. Jahrhundert.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°39'52.0" N, 12°36'14.0" E Höhe: 348 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten Schloss Wildenfels Schlossstraße 2 D-08134 Wildenfels Tel: +49 037603 58569 Fax: +49 037603 55659 E-Mail: musenhof@schloss-wildenfels.de
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 72 bis zur Abfahrt Zwickau-Ost , dann der S 283 bis Wildenfels folgen. Parkmöglichkeiten auf dem Marktplatz.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Markt der Schloßstraße folgen.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

Dezember - Februar

Dienstag - Donnerstag: von 10:00 - 18:00 Uhr

März - November

Dienstag - Donnerstag: von 10:00 - 18:00 Uhr

Sonntag: von 14:00 - 18:00 Uhr

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).

**Eintrittspreise**

Erwachsene: 4,00 EUR

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

vorhanden

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

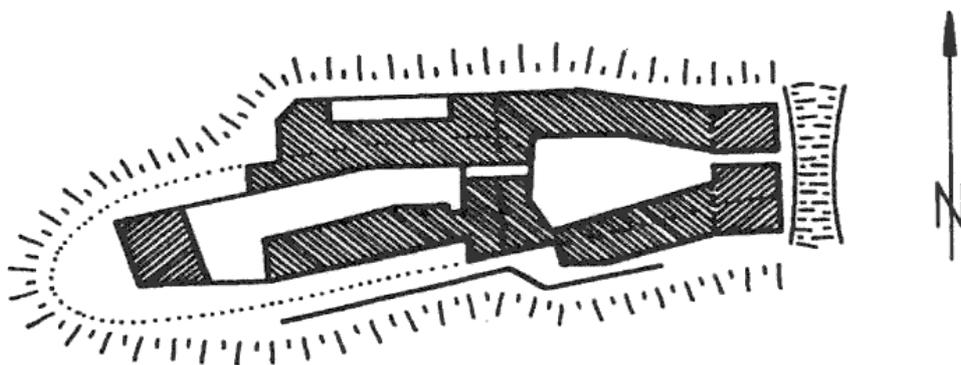
keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Quelle: illig, Gerhard und Müller, Heinz - Burgen Zeugen sächsischer Geschichte | Neustadt a.d. Aisch, 1998 | S. 165
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die Gründung der Burg erfolgte im letzten Drittel des 12. Jahrhunderts.

Die ältesten gefunden Fundamente gehen auf das zweite Viertel des 13. Jahrhunderts zurück.

Die erste urkundliche Erwähnung der Burgmannen von Wildenfels erfolgte in einer Urkunde von 1233.

1253 wird ein Heinricus de Wildenvels erwähnt.

Die Burg selber findet in einer Urkunde von 1341 erstmals als "in castro Wyldenvels" Erwähnung. Die Herrschaft Wildenfels war eine reichsunmittelbare Grafschaft.

Als solche gaben die Herren von Wildenfels die Herrschaft 1356 als Lehen an den König von Böhmen.

1427 betrachtete der Kurfürst von Sachsen das Lehen als anheimgefallen und vergab es neu. Dagegen protestierten die Burggrafen von Meißen mit Erfolg.

1440 wurde aber doch die Lehnshoheit an die Herzöge von Sachsen abgetreten.

Den Herren von Wildenfels gelang es im 16. Jahrhundert erneut eine reichsunmittelbare Stellung einzunehmen.

Von 1602 bis 1945 war die Burg bzw. das Schloss dann in Besitz der Grafen von Solms-Wildenfels. In dieser Zeit wurde die Burg zum Schloss aus- und umgebaut.

So wurde 1720 der Turm errichtet und im 18. Jahrhundert das Verwaltungsgebäude angebaut.

Nach 1945 wurde das Schloss für Wohnzwecke genutzt.

Heute beherbergt es neben den Wohnungen auch Räumlichkeiten für Veranstaltungen und eine Bibliothek.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafel am Schloss.

Literatur

Billig, Gerhard und Müller, Heinz - Burgen Zeugen sächsischer Geschichte | Neustadt a.d. Aisch, 1998 | S. 164 f.

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 2 | München, Berlin, 1996 | S. 1036

Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen | Stuttgart, 1996 | S. 703 f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.schloss-wildenfels.de

Offizielle Webseite des Schloss Wildenfels.

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.03.2023] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.03.2023 [CR]